

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

170 (22.6.1941)

Aus dem Jahrbuch des Deutschen Roten Kreuz 1941:

Mittlerfähigkeit rund um den Erdball

DRK-Arbeit im überstaatlichen Rahmen - Ermittlungen und Verbindungen mit den Kriegsgefangenen hergestellt. Unermüdete Suche nach den Vermissten.

Rd. Berlin, 21. Juni. In einem umfassenden Jahrbuch 1941 legt das Deutsche Rote Kreuz seinen Rechenbericht über die Leistungen im bisherigen Verlauf des Krieges vor. Es berichtet von den Leistungen der Frauen und Männer, die unter dem Zeichen des roten Kreuzes auf dem weiten Feld an allen Fronten und in der Heimat ihren Dienst leisten. Viele dieser Aufgabengebiete sind Gegenstand der Berichte gewesen, der Einsatz der Schwestern und Helferinnen in der Pflege, beim Dienst in der Heimat, bei den großen Hilfslieferungen. In Lazaretten und Seimen, Lazarettzügen und Schiffen, im zivilen Aufbruch, in der Wehrmachtverpflegung, beim Aufbau in den neuen Gebieten sind hier Großleistungen vollbracht worden. Von einem Aufgabengebiet ist letzterer die Rede gewesen: von der überstaatlichen Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes, die im Dienst des Kriegsgefangenen und Internierten und der

nein einen Betrag von RM. 25.- ausstehenden lassen, den Delegierten in London und Toronto wurden größere Summen für die deutschen Kriegsgefangenen und Zivilinternierten zur Verfügung gestellt. Für die kleinen Bedürfnisse des täglichen Lebens werden auf Bitten des Deutschen Roten Kreuzes den Mannschaften monatlich RM. 15.- ausstehend, da sie ja ohne jede Verdienstmöglichkeit sind.

Ermitteltätigkeit in Kanada angebahnt
Die Arbeit der Delegierten für die von England nach Kanada transportierten Kriegsgefangenen hat sich durch den Transport sehr erweitert. Aber auch hier sind durch die Schutzmacht Schweiz Wege angebahnt worden, die dazu führen werden, die in Kanada untergebrachten Kriegsgefangenen zu erfassen und den Angehörigen Nachricht zukommen zu lassen. Hier spricht der weite Weg und die Unterbrechung der sonst üblichen Postwege - es werden heute dafür noch 3/4-4 Monate gebraucht - für sich, so daß in diesen Fällen besondere Geduld aufgebracht werden muß. Aber diese Aufgaben zu lösen und den besorgten Angehörigen Gewißheit über das Schicksal zu schaffen. Die schönste Aufgabe aber wird für das Deutsche Rote Kreuz sein, nach dem ersten Erfolg, wenn die deutschen Kriegsgefangenen aus ihrer Haft erlöst sein werden, ihnen den Weg in die Heimat zu bereiten.

Musikinstrumente und Geldspenden versandt
Mit diesen Ermittlungen allein ist die Arbeit aber nicht erschöpft. Sobald in Genf die Listen über die Aufstellungen der Gefangenen und die Gefangenenlager entfallen, erfolgen die Besondere Aufnahmen an die Angehörigen mit den Hilfsmitteln, unter welchen Bedingungen der Briefverkehr und die Abfertigung von Sendungen aufgenommen werden kann. Das Deutsche Rote Kreuz sendet an die Gefangenenlager Bücher, Sportgeräte, Spiele, Musikinstrumente und Noten und erfüllt die Wünsche, die durch die Lagerverhältnisse ausgeprochen werden. Es wird alles versucht, um das Wohlbefinden der Kriegsgefangenen nach Möglichkeit zu erleichtern. Unter Einwirkung des Deutschen Roten Kreuzes konnte das Oberkommando der Wehrmacht Weihnachten 1940 jedem Kriegsgefangenen eingekauft, neben den vielen hunderttausenden von Ermittlungsfällen.

Die von allen zivilisierten Staaten anerkannte „Genfer Konvention“, die die Grundzüge der Arbeit des Roten Kreuzes bildet, hat im Internationalen Komitee vom Roten Kreuz in Genf einen neutralen Mittler für alle die Fälle geschaffen, die einer internationalen Regelung bedürfen. Zwar schied das Genfer Abkommen alle Gefangenen und Internierten vor der Willkür des Feindes, jedoch ist Zustandebekommen der Verbindungen



Nun Tage lang heldenhaft Widerstand geleistet. General der Flieger Student überreicht dem Führer einer Fallschirmjägertruppe, die neun Tage lang eingeschlossen den goernerischen Angriffen heldenhaften Widerstand leistete, das Eisernes Kreuz I. Klasse. (PK. v. Kayser, Atlantik, Zander-M.)

mit den Heimatländern durch die Schwierigkeit der Blockade, die Betreuung und Versorgung der Gefangenen wie auch die Suche nach den Vermissten für den einzelnen eine Unmöglichkeit. Alle diese Verbindungen aber befruchtet das Deutsche Rote Kreuz durch seinen neutralen Mittler, dem Internationalen Komitee in Genf. In den gleichen Mächten, in denen in den Weltkriegsjahren die Arbeit geleistet wurde, sind auch heute wieder Männer und Frauen im Dienste ihrer ritterlichen Aufgabe tätig.

300 000 Nachrichten eingelaufen
Die Delegierten des Internationalen Komitees sind überall da tätig, wo Kriegsgefangene und Zivilinternierte in der Welt untergebracht sind. In Kanada, Ost- und Westindien, in Afrika sorgen sie für die Kriegsgefangenen. Alle Wünsche, die an das Deutsche Rote Kreuz gerichtet werden, gelangen an diese Delegierten. Ohne sie wären in vielen Fällen keine Möglichkeiten gegeben, sich der ungezählten Schicksale anzunehmen. Sie versuchen, Aufenthaltsorte zu ermitteln, lassen den Familienangehörigen Nachrichten über Verbleib und viel Zeit ersparnender Kleinarbeit werden. Sie vermitteln angelegte, Auskünfte beschaffen, Errungen gerührt, die Verwandten und Angehörigen benachrichtigt und vor allen Dingen mit dem Bogen vertraut gemacht, um den Brieflichen Verkehr mit den Gefangenen oder Internierten leicht aufnehmen. Es ist ein Gebot der Ritterlichkeit und liegt in den Absichten begründet, daß die gleichen Auskünfte und Antworten auch von der Seite der anderen Staaten durch die nationalen Rote-Kreuz-Gesellschaften zur Verfügung gestellt werden. Beim Deutschen Roten Kreuz sind inzwischen mehr als 300 000 derartiger Formblatt-Nach-

rien eingehanden, neben den vielen hunderttausenden von Ermittlungsfällen.

Knotenpunkt: Frontsoldaten-Sammelstelle

Soldatenschleuse in Südfrankreich - Von Kriegsberichterstatter K. D. Lupke

O. 21. Juni. (P.K.) Wir machen uns im allgemeinen von einer Frontsamstelle keinen rechten Begriff, da wir sie wohl dem Namen nach kennen, aber nicht wissen, welche Aufgaben sie zu erfüllen hat. Die Frontsamstelle, die in einer südfranzösischen Hafenstadt liegt, ist ein reger Knotenpunkt, über den alle Frontsoldaten geleitet werden, deren Truppenlinie während ihres Urlaubs, Kampferlaubnis u. a. m. aus militärischen oder anderen Gründen verlegt worden sind, und die nun zu ihrem alten Truppenstück am neuen Ort in Marsch zu setzen sind. Sein reichlich machen sie Größe und Umfang der Frontsamstelle in der Vielzahl der Gebäude bemerkbar, in deren Einzelblöcken Hunderte von Soldaten untergebracht werden können, im Vordergrund ein riesiges Trainingsplatz, von technischem und anderem Personal.

Die neu Ankommenden übergeben dem Nachhabenden alle Unterlagen. In der der Waage gegenüberliegenden Kantine nehmen sie dann so lange Aufenthalt, bis in den einzelnen Abteilungen der Frontsamstelle alles registriert und aufgenommen und der neue Ort des abmarschierenden Truppenstücks aufgeschrieben, bis der neue Marschbefehl fertig ist. Die Abfahrtszeit des Tages notiert und die Marschverpflegung ausgerechnet ist, eine umfangreiche Arbeit, die vom Hauptfeldwebel und seinem Personal, aber auch von den Verantwortung tragenden Offiziere unter vielen eine vorausgesetzt: Gewissenhaftigkeit! Ohne sie wäre der laufende Betrieb nicht denkbar, Vertopfungen würden eintreten, die den ganzen Durchgangsverkehr lähmen. So aber flapsy alles vom Amarat der neu Ankommenden bis zu ihrem Abmarsch. Wieder einmal mehr ein schätzeres Zeichen der vollkommenen Organisation innerhalb der deutschen Wehrmacht. Oder ist das Kleinstorganisations, wenn sich innerhalb von wenigen Stunden die Kopfstärke um ein Vielfaches erhöht, die neuen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aber trotzdem am Morgen, am Mittag oder Abend, je nach der Dauer ihres Aufenthalts ihre Verpflegung erhalten? Auch die Wohnung ist für sie da.

Es ist klar, daß die beim häuslich zu leistenden Arbeiten das Stellpersonal bei diesem Betrieb stark in Anspruch nehmen und trotzdem macht eine Gruppe aus dem Hohl-Exerzierdienst und Kantine; es ist ein Unteroffizierleistung, den der Kommandeur der Frontsamstelle leitet. So ist auch die Frontsamstelle wie jede andere Truppe jadis „auf Draht“.

Der Erfinder des Revolvers

AS. Kopenaguen, 21. Juni. Die Stadt Rindskoving auf Langeland wird Amarna Juli d. J. den 150. Geburtstag Peter Ramsbølls, des Erfinders der automatischen Schusswaffe, feiern. Als Rindskoving geboren, verstand es der benannte Junge, sich zum Stadtdirektor, Gutsverwalter und schließlich

Grundbesitzer emporzuarbeiten. In den napoleonischen Kriegen an der Engländer kämpfend, kam Peter Ramsbøll der Gedanke zur Konstruktion einer Maschinengewehr, die das Kolbenantriebswerk jener Feuer revolutionieren sollte. Es gelang ihm auch tatsächlich, einen Revolver-Mechanismus zu erfinden, den er, mit einem Magazin versehen, in das damalige Gewehr einbaute.

Das Kopenhagen Kriegsministerium, dem die Erfindung vorgelegt wurde, erklärte sie als bedeutungslos. Verbesserungen, akzte aber mit der praktischen Auswertung der Konstruktion. Um so trauer werden die Engländer bei der Hand, die den Erfinder in seiner abgearbeiteten Heimat aufsuchten, um ihn das Revolvergewehr abzukufen. Ramsbøll hatte indessen nicht umhin die Anwartschaft zu seiner Erfindung im Krieg gegen Britanniern erhalten und wies alle Anträge von dieser Seite zurück.

Mit der Erfindung eines ganz ähnlichen Revolver-Mechanismus im darauffolgenden Jahre durch den Amerikaner Colbert war Ramsbølls Konstruktion, die 16 Schuss in 20 Minuten verfeuert konnte, dem arktischen Maritte ungenutzbar gemacht und überflüssig. Trotzdem all er als der Konstrukteur des ersten Revolvers, wofür keine Vaterland ihm im nächsten Monat ein Denkmal setzen wird.

Rumänien von heute

Von Wilhelm Müller, Bukarest

Die Volkszählung, die auf Befehl des Staatsführers General Antonescu im April d. J. in Rumänien veranstaltet wurde und deren Ergebnisse jetzt der Öffentlichkeit unterbreitet worden sind, muß als die umfassendste Arbeit dieser Art angesehen werden, die jemals in Südosteuropa vollzogen wurde. Sie gibt sowohl dem Ethnographen wie dem Sozialpolitiker, dem Historiker, wie überhaupt jedem, der sich mit Siedlungsfragen beschäftigt, zum erstenmal einen richtigen totalen Einblick in die Struktur eines dieser Länder. Die rumänische Regierung hat daher recht, wenn sie diese Volkszählung nicht als rein statistische Arbeit ansieht, sondern als ein staatspolitisches Werk von größter Bedeutung.

Das Land der Bauern

Die letzte, aber ziemlich oberflächlich durchgeführte Volkszählung des Jahres 1930 ergab für das Gebiet des heutigen Rumänien rund 11 805 000 Einwohner. Auf demselben Gebiet lebten gegenwärtig 13 492 983 Menschen, so daß also ein Bevölkerungszuwachs von 14 v. H. zu verzeichnen ist. Dieser Bevölkerungszuwachs hat seine Ursachen vor allem in dem abgesehen von Gebieten (bestanden in Nordwesten und Südbanaten), wo die Bevölkerungszahl nicht auf den natürlichen Zuwachs des rumänischen Volkes zurückzuführen, das noch immer zu den geburtenreichsten Völkern Europas zählt.

Nur drei Millionen Rumänen, also etwa 23 v. H. der Gesamtbevölkerung des Landes, leben in den Städten, wobei hinzuweisen ist, daß Rumänien überhaupt nur vier Großstädte mit über 100 000 Einwohnern besitzt: Bukarest, Jassi, die Hauptstadt der Moldau, Temeşvar im Banat und Ploest, das Zentrum des Erdölgebietes. Von 100 Rumänen sind 77 auf dem Lande anzufinden und in der Landwirtschaft oder den ihr verwandten Gewerben tätig. Rumänien ist also im wahren Sinne des Wortes ein Land der Bauern. Das geht noch weiter daraus hervor, daß von der landwirtschaftlichen Bevölkerung nur 4 v. H. über 10 Hektar groß sind. Rumänien ist also auch das Land der Kleinbauern. Diefem Ergebnis der Volkszählung muß die rumänische Regierung unbedingt Rechnung tragen, da sonst die Gefahr der landwirtschaftlichen Ueberbevölkerung droht. In der Industrie ist für die überschüssigen Arbeitskräfte kein Platz vorhanden, so daß nur ein Ausweg verbleibt: eine planmäßige Intensivierung der Bodenbewirtschaftung und die Gewinnung von Auslandsmärkten, die den rumänischen Bauern den fündigen Absatz ihrer Produkte garantieren, und zwar zu Preisen, die eine Steigerung der Lebenshaltung der rumänischen Bauern ermöglichten. Das ist ja auch der richtige Ausgangspunkt, von dem aus die rumänische Regierung den Einbau des Landes in das neue Europa vorzunehmen gedenkt. Damit ist keineswegs gesagt, daß die rumänische Staatsführung an eine Befestigung des vorhandenen Industrieapparates denkt.



Neue Verkehrswege in Nordafrika. Die Straßen im nordafrikanischen Kampfgebiet sind überaus wichtig für die Versorgung der Front. Hier sind italienische Straßenbauarbeiter trotz großer Hitze unermüdet dabei, die große Wüstenstraße an der Küste entlang zu verbessern und zu verbreitern. (PK-Mühlbrandt, Scherl-M.)

Sturmangriff nach 1800 km Gewaltmarsch

Wie Oberstleutnant Knabe das Ritterkreuz errang. Von Kriegsberichterstatter Fritz Lucke

... 21. Juni (P.K.) „Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Westens, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberstleutnant Knabe, Kommandeur eines Kradschützenbataillons.“

Es ist der 13. April, Donnerstag, als die mittelalterlichen weißen Zinnen des italienischen Grenzforts Adotta Capuzzo beherrschend über dem öden Wäldchen der Marmarica aufstehen. Ein Gewaltmarsch von rund 1800 Kilometer. Am Tage ihrer Ankunft sind sie sofort mit ihren Wagen und Kräden der Offensive des deutschen Afrika-Korps nachgelagert. Nur kurz waren die Italiener. Sie sind verdrängt, verwirrt, bärig und hundemüde. Vor Tobruk war die Front erreicht.

Hier erhält der Kommandeur den Befehl, sofort über Capuzzo voranzutreten und Sollum zu nehmen. In der Steppenwüste, westlich von Tobruk, vereint sich das Kradschützen-Bataillon mit einer Panzerjäger-Abteilung und zwei Flaßbatterien, einer leichten und einer schweren, zur „Vorausabteilung Knabe“. Während eine verstärkte Aufklärungs-Abteilung gegen Bardia, den letzten italienischen Stützpunkt vorgeht, kämpft sich die Vorausabteilung durch den tiefen Sand eines alten ausgetrockneten Karawanenschlammes der ägyptischen Grenze entgegen. Müde ohne Brennholz Sonne. Ständig liegt eine dicke Staubwolke über der Kolonne. Für die Kradschützen ist es eine Höllenfahrt. Es gibt Stürze und Pan-

nen. Aber immer wieder reißt der Kommandeur seine Schützen vorwärts. Auf dem letzten flachen Höhenzug vor dem Fort - es ist 10.30 Uhr - empfängt britische Artillerie die Spitze der entfalteten vorgehenden Vorausabteilung mit einem Feuerüberfall. Sie haben das Feuer ermarket. Ein in der letzten Vollmondnacht vorüberziehender Spähtrupp wurde zerprengt. Aber ein Unteroffizier schlug sich durch und meldete, daß Capuzzo stark verteidigt wird. Viel Artillerie und ungefähr 20 Panzerkampfwagen und Spähwagen. Aus der Bewegung heraus

befiehlt der Kommandeur den Angriff. Kühnheit und Todesmut des deutschen Sturm-soldaten gehören dazu, um in diesem dedungslosen flachen Gelände von Sand und Stein gegen einen verschanzten und gepanzerten Gegner ohne Feuerunterstützung eigener Artillerie anzukämpfen. Oberstleutnant Knabe weiß, daß er sich auf seine Kradschützen verlassen kann. Er kennt schon den Belifrieg, an seiner Brust leuchtet das goldene Verwundetenabzeichen von 1914/18. Trotz des wütenden Artilleriefeuers der Briten arbeiten sich die Kradschützen an allen Seiten fortwagrecht vor, als seien sie ansgerollt in diesen schmerzlichen Kampf gegen. In offener Feuerlinie führt die Flaßbatterie auf. Panzerjäger und Flaß müssen die lebende Artillerie erleben. Der Wirt wird gemauert, sein Artilleriefreier zu zerplittert. Wenn es auch Verluste gibt, werden doch Meter um Meter genommen, bis in umfassendem Angriff das Fort Capuzzo fällt. Der Engländer, wölft übermäßig, ist trotz seiner Ueberlegenheit an Material und Menschen geschnitten.

Jenseits der Grenze liegt als erster Ort auf ägyptischem Boden der kleine Oasen Sollum. Auf schmalen Strand, vor heißen Felsen. Die britischen Stellungen darauf befähigen weit das Land. Sofort läßt Oberstleutnant Knabe seine Vorausabteilung durchziehen. Unaufhaltsam ist ihr Angriffschwung. Unter dem Schutze der Panzerjäger und Flaß räumen die Kradschützen weiter.

Auch Sollum ist umfaßt

Nach kurzem Kampf muß der Engländer den Ort räumen. Sofort werden die wichtigen Höhenstellungen an der Küste besetzt. Um 15.15 Uhr an diesem Donnerstag ist der Befehl ausgeführt: Sollum und seine Festbänken sind in deutscher Hand.

Seit dieser Zeit hat der Engländer oft versucht, Sollum wieder zu erobern. Mehrere Landbatterien, Schiffsartillerie, immer wieder anrückende Bomberflugzeuge hatten schon am nächsten Tage einen überbeerbenden Eisenhael auf die deutschen Stellungen. Stoßtrupps triffen in der Nacht an. Sie wurden unter blutigen Verlusten abgewehrt. Sollum blieb in deutscher Hand.

Wenn der Führer jetzt Oberstleutnant Knabe als ähertes Zeichen für seine tapfere Leistung das Ritterkreuz verliehen hat, so hat er damit jeden einzelnen Kradschützen mitgeteilt. Denn sie sind alle Sturm-soldaten, der alte Weltkriegeroffizier und seine imman Kameraden. Das Ritterkreuz für den Kommandeur ist ein hohler Tan für das ganze Bataillon.



So wohnen unsere Soldaten in Afrika. Die Zelte, in denen unsere Soldaten an der nordafrikanischen Front wohnen, sind vielfach in die Erde eingebaute. Auf diese Art erzielt man nicht nur eine gute Tarnung, sondern auch einen besseren Schutz gegen die Hitze. Natürlich ist jeder Soldat außerdem bemüht, seiner Wohnung möglichst eine persönliche Note zu geben, so daß bei diesem Zeltbau richtige „Erdburgen“ entstehen. (PK-Mühlbrandt-Scherl-M.)



Schwierigstes Kampfgebiet an der Front in Fernost. Mehrere tausend Meter zerklüfteter Felswand mußten die Japaner überwinden, um das Geschütz inmitten dieser Bergwelt in Stellung zu bringen. (Atlantik, Zander-M.)

Obst und Wein

Spiegel der Landschaft

Wäpfl. Auf schrägen abfallenden Böden liegt die erste Ernte aus den Gärten des Landes. Grün und rot leuchtet es aus den weissen Körben.

Die Wäpfler Großmarktshalle ist das wirtschaftliche Wahrzeichen der Stadt und die weisse graue Betondecke ihres Bodens ist ein Spiegel der Landschaft.

Die Halle ist nach einer Seite hin völlig offen; das Licht des Sommertages flutet herein und überzieht noch einmal die bunten Früchte, bevor sie im Dunkel der Waggonen verschwinden.

Die Fabrik der weissen Körbe

Im Hof der Spanforchfabrik liegt ein gefällter und entrindeter Wald. Sägemaschinen, die den weissen Holzstab von sich sprühen, zerschneiden den Wald in runde Walzen.

Der traditionelle Wäpfler Spanforch entwirft in atemberaubender Schnelligkeit die dünnen Ringe, die er miteinander geleitet werden.

Selbst ältere Herr kommt das Wäpfler Frühlöchl in diesen Körben in den Handel. Die 20-Pfund-Körbe für die Frühweissen und das kleinere Format für die Erdbeeren wachen auf weissen Schienenwegen ins Reich.

Querschnitt einer Stadt

Überall, sie fragen die Früchte eines klimatisch bevorzugten Landes und den Herzdruck des Schwarzwaldholzes überall hin.

Kernwasser

Das Wäpfler Obst wird nicht nur verkauft, es wird auch verwendet. Am Sonntag des Brenntages wird ein altes Wasser aufgebaut, vierkantige weisse Flaschen. Das Glas blüht in der Sonne wie Theaterdiamanten.

Im Büro der Brenntage wird ein altes Wasser aufgebaut, vierkantige weisse Flaschen. Das Glas blüht in der Sonne wie Theaterdiamanten.

Die Keller von Wäpfl

In einer Wäpfler Weingrosshandlung... Auch hier wieder die altesten Mauern geheimerer Kellern. Diesmal sind es grüne Kellern. Sie können sich, bis der Versuch und der Wäpfler sie braucht.

Im Keller geht man auf schmalen Strassen, die von den Reizen der Keller einerseits sind. In das alte Eichenholz der mächtigen Behälter sind Reizen und Zahlen eingegraben.

Herbert Meilinger

Die neue Wehenschau Der Mut unserer Truppe

Die neue Deutsche Wehenschau beginnt mit Bildstreifen aus Thailand und Tokio. Wir sehen Parade und darauf kämpfende japanische Truppen in China.

Wenn diese Bilderleiste etwa damit beginnt, daß sie dem Zuschauer das sanfte Gleiten des Möwenflugs liebenswürdig lange vor Augen hält und diese Möwe so lange verfolgt, bis mit ihr im Bild das Kriegsschiff steigt, dem die weitere Aufmerksamkeit gebührt soll.

Im Mittelteil der Wehenschau erleben wir nach einigen erschütternden Bildern aus der Heimat, von denen uns besonders stark die von den Luftangriffen Hamburgs Kinder im Wiener Prater im Gedächtnis geblieben sind, das italienische Landungsunternehmen im Osten Kreta und einen mit ungeheurem Schein fotografierten Vorstoß eines deutschen Spähtrupps in Nordafrika.

Hans-Hubert Gensert

Hunderttausend Freiwillige vor!

Frauen und nicht Männer sind gemeint — Der Führer rief sie — Noch viele werden benötigt, um dem Führer folgen zu helfen

Viele Millionen, davon allein über 300.000 Frauen in unserem Gau, stehen seit Jahr und Tag schon an der Drehscheibe, als Schichtarbeiterinnen der Strassenbahn, feigen als Briefträgerinnen treppauf, treppab; Millionen stehen hinter Verkaufsstellen, tippen an Schreibmaschinen, sitzen hinter Schaltern oder sitzen in der Fabrik mit geschickten Händen feine Metallteile zusammen.

Sie alle helfen dem Führer folgen! Aber auch die Frauen sind es, die die Arbeit nicht erleichtert hat, die sich noch nicht gerufen fühlen, weil sie flüchtig abgeholt werden.

An wen aber eracht der Ruf? In alle Frauen, die seit Jahren nicht mehr erwerbstätig zu sein brauchen und an alle jene, die überhaupt noch nie berufstätig waren.

Es gibt im Rahmen der Kriegswirtschaft unendlich viele Arbeiten, solche die einfach und leicht zu leisten sind und solche, in denen, je nach Anlage und Neigung, ebenfalls hineinfinden muß.

Die Zeit der Heimat herauszuwickeln. Braucht nicht immer ein voller Tag zu sein. An Gelegenheiten ist kein Mangel.

Möglichkeiten des Erfolges gibt es noch zu reichlich. Die Arbeiterinnen nehmen an dem Kampf, der den Kampf der nationalen Widerstandskämpfer, der den Kampf der Arbeiterinnen, der den Kampf der Frauen, der den Kampf der Kinder.

Da ist z. B. der Rüstungsbedarf, in dem wir im weichen Mittel feinste Handarbeit zu leisten haben. Und die Frau von Hauptmann Müller, der erkrankt gewesen, daß es das gibt wie schön das ist! Frau Oberfeldwebel Drexler, deren Mann seit anderthalb Jahren gefangen ist, schwärmt für die Feldpost mit ihrer Arbeit, die sie das Land der unbegrenzten Möglichkeiten nennt!

An der Spitze aller weiblichen Wertleistungen im Reich steht der Kreis Kreis Kreis. Die wertigsten Mütter wissen ihre Kinder bei der NSDAP in Krippen und Tagesheimen wohl verpflegt und ihr Haus ist ein tüchtiger Stand. Aber — wer nimmt es diesen Frauen über, wenn sie sich nicht selbst noch die Lösung umschicken und dabei ihre Augen auf die rechte, die sorglosen sich selbst in einem kleinen bürgerlichen Wohlfühlsleben zu haben kein Bedürfnis für eine Karriere die nach billigen Praktiken und nach managen freien Waren liegen und die trotzdem noch in den Köpfen leben und in der Seele haben den Platz wegnehmen, die mitten in der Arbeit nach Hause treten. Müde, müde und die ihnen doch noch ihre eigenständige Aufgaben vor sich haben: Mutter und Hausfrau zu sein. Sollen diese Frauen und Mütter noch länger auf Ablösung warten?

Der Führer hat sie aufgerufen. Nein, die deutschen Frauen folgen, denn der Führer hat nicht umsonst gesprochen: "Was die Heimat aus eigener Arbeitskraft der Nation in ihrem Schicksalstanz aufzuführen stellt, steht in keinem Verhältnis zu dem, was Millionen unserer Männer an der Front geleistet haben, leisten mühen und leisten werden. Und ich möchte nicht, daß uns in dieser Leistung jemals ein anderer Staat überholt kann. Ja, nicht nur das. Wir alle sind verpflichtet, dafür zu sorgen, daß der Vorprung, den wir besitzen, sich nicht verflüchtigt, sondern daß er ständig noch größer wird." Dies ist kein Problem des Kapitalismus, sondern ausschließlich ein Problem der Arbeit und damit unserer Willens und unserer Fähigkeiten.

„Ich glaube, daß dabei vor allem auch die deutsche Mädchen und die deutsche Frau einen ausführenden Beitrag leisten können. Der Millionen deutscher Frauen sind auf dem Lande auf dem Felde und müssen dabei härtere Arbeit der Männer erleben. Millionen deutscher Frauen und Mädchen arbeiten in Fabriken, Werkstätten und Büros und stehen auch dort immer Mann. Es ist nicht nur recht, wenn wir verlangen, daß sich die Millionen deutsche kampfende Volksgenossinnen noch viele Hunderttausende andere zum Opfer nehmen. Denn wenn wir auch heute der Vage sind, mehr als die Hälfte Europas, so ist es doch eine Tatsache, daß wir die Hälfte Europas damit bilden, die in diesem Kampf zu mobilisieren sind. Das dreifache Kind der Eheleute Gudula Wetter fiel in einem unbedachten Augenblick in die Wäpfler und erkrankt. Rendsch. (S. 11) verunglückt! Auf dem hiesigen Bahnhof ist der verheiratete Landwirt Josef Hund aus Densbach bei Mitten durch verunglückt, daß beim Abfahren von Mitten einige derselben ins Rutschen gerieten und ihm den Kopf zerquetschten. Hund war sofort tot.

Gerda Schacht

47 neue NSDAP-Kindergärten im Elsaß

Erfüllung am Freitag des ersten Einjahres der NSDAP. o Straßburg. Aus Anlaß des Jahrestages des ersten Einjahres der NSDAP-Wohlfahrts im Elsaß werden am kommenden Dienstag im ganzen 47 Kindergärten in den verschiedenen Kreisen des Elsaß eröffnet.

Einführung des Jugendurlaubgesetzes im Elsaß

Am Verordnungsrat des Chefs der Zivilverwaltung Nr. 17 vom 19. 5. 1941 ist die Einführung des Jugendurlaubgesetzes im Elsaß veröffentlicht worden. Damit sind nunmehr auch die arbeitsfähigen Bestimmungen im Elsaß über Kinderarbeit, Arbeitszeit der Jugendlichen, Berufsausübung, Urlaubsfragen und in Kraft getreten. Die Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront sind beauftragt, im Einvernehmen mit den Betrieben für eine den arbeitsfähigen Bestimmungen entsprechende Regelung Sorge zu tragen.

Arbeitsabteilung der Mannföhre

Zu einer Arbeitsabteilung waren am 16. und 17. Juni im Kreise Seltzthal die Mannföhre der Hitler-Jugend aus dem Elsaß sowie die diensttätigen böhmisches Mannföhre zusammengekommen. Unter Leitung von Obergebietsführer Friedhelm Kempner wurden sämtliche Fragen für die Sommerarbeit besprochen sowie die Aufgaben der laufenden Arbeit im Elsaß festgelegt. Obergebietsführer Kempner schloß die Arbeit mit einem in den verschiedenen Mannföhre, die die kommende Zeit bringen wird, mit geeigneten Kräften aufzunehmen und sich rieflos für ihre Durchführung einzusetzen.

Der „Denkwälder Mozart“

Vor 185 Jahren wurde Joseph Martin Kraus geboren. Vor 185 Jahren wurde am 20. Juni in Mittelnbera am Main der Komponist Joseph Martin Kraus als Sohn eines fürnmainischen Mannes geboren. Nach Studienjahren in Mannheim, Mainz, Erfurt und Göttingen wurde der beabte Musiker Hofkapellmeister in Stockholm. Er erlernte sich besonders der Forderung des Königs Gustav von Schweden. Auf einer Meise, die er in dessen Auftrag durchführte, lernte er Clara und Gudrun kennen. Clara war die Tochter des Fürsten von Kraus. Gudrun nannte Krausens u-moll-Symphonie, die in den letzten Jahren in zahlreichen Städten wie Mannheim, Offen und Baden zur Aufführung kam, ein unsterbliches Werk. Am gleichen Jahre wie Mozart geboren, starb Kraus ein Jahr nach Mozart

Waffen- stellt Führeranwärter ein

Für die ärztliche, zahnärztliche und pharmazeutische Laufbahn

Der Reichsführer- und Chef der deutschen Polizei stellt Bewerber für die Laufbahn des Arztes, Zahnarztes und Apothekers in der Waffen- und Polizei ein. Vor dem Studium hat der Bewerber seiner Dienstpflicht mit der Waffe zu genügen und daran anschließend an einem Unterführer- und einem Führerlehrgang teilzunehmen. Nach erfolgreichem Abschluß dieses Ausbildungslehrganges wird er zum Studium kommandiert. Die Ausbildung erfolgt an der H-ärztlichen Akademie in Graz und der Universität Graz (Steiermark). Bei Eignung und Bewährung ist später eine Fortausbildung in einem Spezialgebiet der Medizin möglich.

Dem Arzt in der Waffen- und Polizei bietet sich neben dem rein truppenärztlichen Dienst ein weites Feld von Sonderaufgaben und Verwendungsmöglichkeiten. Er betreibt als Arzt die Familien der ihm anvertrauten H-Männer. Möglichkeiten zu klinischer und wissenschaftlicher Tätigkeit bieten sich ihm in den Lazaretten, Kur- und Genußorten der Wehrmacht. Für Forschungsarbeiten stehen die Wehrmachtswissenschaftlichen Institute zur Verfügung. Bei der Lösung der großen Bevölkerungspolitischen Aufgaben ist er in vorderer Front eingesetzt (Ums- und Umsiedlung, Zubehaltung, Befähigung).

Der Zahnarzt betreut als Truppenarzt eine Einheit von Bataillonstärke und überwacht ihre Familienangehörigen. In den Lazaretten und größeren Standorten sind zu-

fällig Zahnkassen eingerichtet, in denen er Gelegenheit zu kieferchirurgischer Tätigkeit hat. Durch Kommandierung zu Sonderkurien erfolgt fortlaufende Schulung. Eine besondere Ausbildung in der Kriegschirurgie wird ihn befähigen, beim Einmarsch den Truppenarzt bzw. Chirurgen zu unterstützen.

Der H-Apotheker arbeitet in Lazarettapotheken, Sanitätslagern und bei höheren Kommandostellen. Auf Grund eines Ausweises als staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker wird er in den lebensmittelchemischen Instituten und Untersuchungsstellen und in den chemisch-pharmazeutischen Laboratorien der Waffen- eingesetzt. Hier und durch Kommandierung zu Sonderkurien wird dem H-Apotheker Gelegenheit gegeben, Fragen des chemisch-pharmazeutischen Dienstes selbstständig zu lösen bzw. seine Kenntnisse in jeder Beziehung zu verwenden.

Als Bewerber für die Führeranbahn im ärztlichen, zahnärztlichen und pharmazeutischen Dienst der Waffen- kommen Studenten der Medizin, Zahnheilkunde und Pharmazie bis einschl. 6. Semester sowie Militärintern und Schüler höherer Lehranstalten, soweit sie die 7. und 8. Klasse besuchen, in Frage. Die Bewerber müssen voll H-tauglich sein.

Merksblätter über die Einstellung, aus denen alles Nähere hervorgeht, sind bei jeder H-Erganzungsstelle oder H-ärztlichen Akademie, Graz (Steiermark), Rosenbergschul, 12 zu erhalten.

Puppenwäsche ist eine anstrengende Arbeit...

meint Rena, denn das sagt Mutti auch immer von Babys Wäsche. Man hat so viel zu tun, wenn alle Püppchen immer nett und frisch angezogen sein sollen. Und daneben wollen die Puppenkinder ihr Recht haben und gerade heute haben sie so sehr viel Appetit. Aber der Puppenmutter und Claus geht's genau so. Ein Glück, daß Mutti da für alle eine herrlich schmeckende Maizena-Speise gemacht hat mit leckeren Kirschen und Saft dazu. Ei, das schmeckt. Die Puppenkinder dürfen auch alle einmal davon kosten. Baby bekommt jetzt schon die Maizena-Flasche, aber Mutti sagt immer, die Zubereitung für die Flasche macht nicht viel Arbeit, weil es so einfach ist und das ist auch ein sehr großer Vorteil. — Maizena hat wirklich viele Vorzüge für die kleinen und großen Muttis



Gerda Schacht

Das Pferd

Von Otto Smelin

Es ist ein Ereignis! Und obwohl es ein Kriegereignis ist, bleibt es ein erfreuliches Ereignis: An der Straßenecke, am Verkehrs-

Die gläserne Kugel

Eine Mozart-Legende von Hans Raboth

unerkennlichen Gefühl getrieben. Da wandte sich der Knabe um, und wie er den Fremden hinter sich erblickte, sprach er zusammen, daß ein Neben durch seinen Körper fuhr.

Ein Mädchen

Von Michael Jörn

Zum erstenmal kommt der kleine Baas vor das Haus. Die Sonne fällt noch schön, aber schon freundlich und warm über die Dächer der Kolonien.

Kannitverstan

Von Hermann Eris Busse

Früher war ich in Amsterdam, um dort aus meinen Büchern zu lesen. Da erinnerte ich mich lebhaft daran, wie wir als Juden auf einer Straße unteres herrlichen Freibauer

du eines Tages in Mexiko Kaffee pflanzen würdest, und daß es Schiffe abt, die deine kostbare Frucht nach Amsterdam bringen?

Mirzert und der Aehne

Ein Bericht von Paul Cipper

Die dankbare Anhänglichkeit sogenannter wilder Tiere ist zweifellos von erstaunlich langer Dauer. Ich kenne eine geradezu würende Tierfreundschaft in der schönen, grünen Steier-

den zur Welt brachte und bald nach der Geburt, noch steifeinig und unbeholfen, aber mit sichtbarem Stolz dem Grovpaten vorführte.

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.

MATTHIAS CLAUDIUS

Schrittmacher verhilft zur Berufsausbildung.

„Wie Ihr alle noch von der Schule her wißt, ist unser liebes, schönes Deutschland reich an Bodenschätzen.“



find gute Freunde mit mir. Den alten Dammes, den Bauer, habe ich besonders in mein Herz genommen.



neugebender Dipl.-Ingenieur! Und hier bei uns auf der Zeche wird er arbeiten. Eben kommen wir beide vom Büro, wo der Fritz seinen Vertrag erhalten hat.



Walter erzählt mir, wie Du Dich für meine spätere Berufsausbildung durch eine Versicherung bei der Volksfürsorge eingeleistet hast.



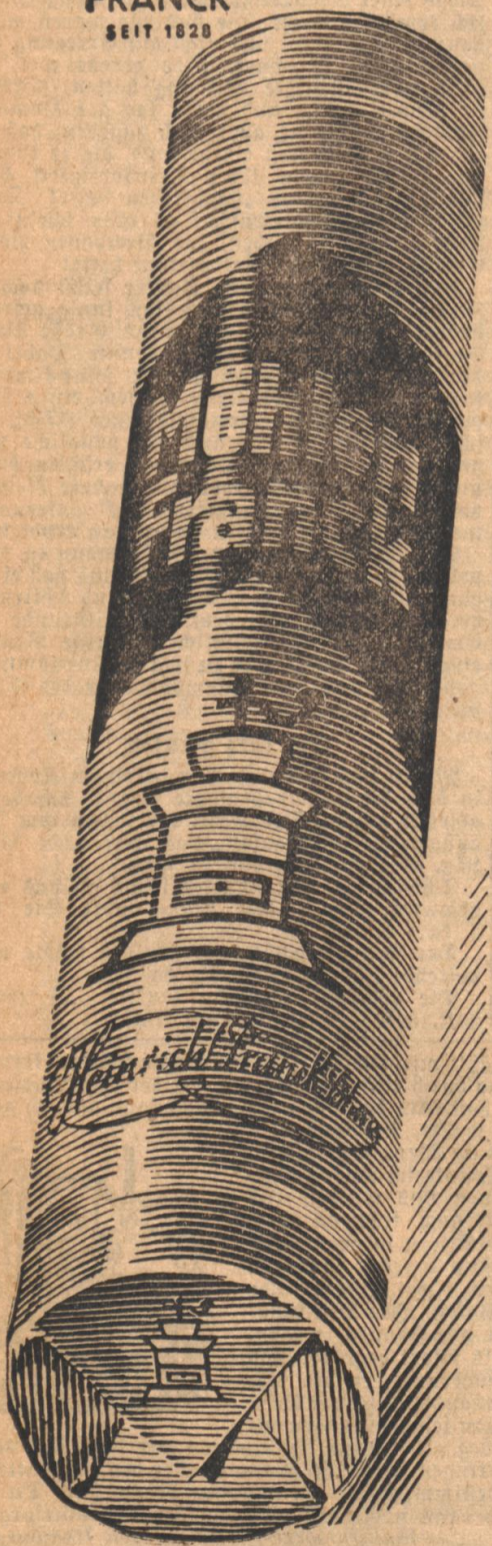
„Wie meinen Sie das?“ Die gefasene Antwort lautet: „A moan halt, das Geabna dr Kopf fecht.“

Zu jedem Kaffee...

gehört ein guter Zusatz, wenn er kräftig sein soll - so, wie wir ihn wünschen. Darum bereite man jeden Kaffee mit einem so gut bewährten und erprobten Kaffee-Zusatz wie...

Mühlens Franck

Der macht mit seinem hohen Gehalt an Inulin, Fruchtzucker, Karamell und Aromastoffen jeden Kaffee kräftiger und gehaltvoller.



Das Gespenst auf dem Boden

Von Niemar Moering

Der Bauer Kloth fuhr mitten in der Nacht aus dem Schlaf, weil sein Weib Witte ihm mit Gewalt ihre Hände zwischen die Rippen stieß. „He, Paul, mach auf!“ rief sie mit verbaltener Stimme. „Was doch auf, hörst du denn nicht?“ Kloth schnappte aus seinem Schnarchen heraus nach Luft, wälzte sich ächzend auf die andere Seite und brummte: „Was mich in Ruhe!“

Lämmermeier geht zum Arzt

Von Gift Gruber

„Was, vier Grammelnödel hast du nur gegessen, Tobias?“ seufzte Frau Lämmermeier. „Wozu irapaziere ich mich denn dann, um dir bei den heutigen Zeiten etwas anständiges auf den Tisch zu stellen? Früher hast du wenigstens sechs Knödel verputzt! Das gefüllt mir nicht, Tobias, nein, das gefüllt mir gar nicht, fehlt dir etwas? So red doch!“

„Da bist Du ja, Pauline!“

Von Hans J. Zol

Als Jenny Lind, die schwedische Nachtigall, deren Gesalt uns jetzt durch einen Film wieder so nahe gerückt ist, über ihren großen Fahrt durch die Welt nach Ostindien kam, um zwei Konzerte zu geben, wurde sie von den Studenten in einer Weise gefeiert, wie es die an Triumphe Gewöhnte doch noch nicht erlebt hatte.

Liebe ohne Pointe

Von Hans J. Zol

„Wenn Sie eine Geschichte schreiben — wie machen Sie das?“ frägte das Fräulein. „Erfinden Sie sie? Oder nehmen Sie sie aus der Wirklichkeit?“

Erzählte Kleinigkeiten

Von Hans J. Zol

Friedrich Wilhelm IV. hatte nichts so sehr wie langweilige Anträge. Einmal kam er auf einer seiner Reisen durch ein kleines Städtchen. Die Einwohnerlichkeit hatte sich zu seinem Empfang versammelt, an ihrer Spitze der Bürgermeister, der sich allegorisch in Stoffen setzte und eine überaus erlesene Rede begann: „Hochachtungsvoll...“

Der bekannte Bühnenautor

Von Hans J. Zol

Der bekannte Bühnenautor Len Zenz schrieb in seinen jungen Jahren einmal ein erstes Schauspiel „Prost im Frühling“.

Pelikan Nr. 1022 G

Advertisement for Pelikan paper, including the text 'das saubere Hohlenpapier', 'Wachs auf der Rückseite', 'Kein Rollen, kein Rutschen', and 'Saubere Hände, klare Schrift'.

Offene Stellen

Männlich

Für großes Wohnungsbauvorhaben in Linz und im Gau Oberdonau suchen wir für sofort u. später

Architekten
Hochbautechniker
Buchhalter
Finanzierungssachbearbeiter
Kontingentsachbearbeiter

Großunternehmen in Stuttgart
1 Buchhalter
2 Hauptbuchhalter

ein tüchtiger EINKÄUFER
gesucht Bewerber, die eine gleiche Tätigkeit in Maschinenfabriken schon ausgeübt haben, erhalten den Vorrang.

Wir suchen einen Meister
für die Überwachung und Instandhaltung der automatischen Telefonanlage (System Siemens & Halske).

Wir suchen zum sofortigen und späteren Eintritt
Bauführer
Bauberechner
Arbeitsvorbereiter
Werkzeugkonstrukteure
Technische Zeichner
Zeitstudien-Ingenieure



Wir suchen für sofort und später
Spitzendreher
Einrichter
Universalfräser
Maschinenarbeiter

Wir suchen ständig fähige Mitarbeiter, denen gute Aufsteigsmöglichkeiten geboten werden, insbesondere:
Hoch- und Fachschul-Ingenieure

Arbeitsfreudigen und verantwortungsbewußten Jung-Ingenieuren (auch AbendSchülern)
wird Gelegenheit gegeben, sich in die moderne Flugzeugfertigung einzuarbeiten und sich in den Ingenieurkursen unserer Werkstätte fortzubilden.

Wir suchen auf sofort einen Kundenerhalter
für Karlsruhe und Umgebung bei festem Gehalt, Spesen und Provision.

Für alle größeren und mittleren Städte in Baden und der Pfalz werden einige HERREN
Aussendienst
gesucht, die in der Werbung erfahren sind oder sich dafür geeignet halten.

Kaufm. Arbeitskräfte
für Lager und Expedition sowie einige Mädchen
für Buchbinderei sofort gesucht.

Wir suchen
Steindrucker
Offsetdrucker
Andrucker
Umdrucker

Tüchtiger
Zuschneider
perfekt in Zuschnitt und Anprobe, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Buchhalter (in) oder Kontoristin
ganz- oder halbtägig, zu sofortigem oder baldigem Eintritt von größerem Karlsruher Einzelhandelsfachgeschäft gesucht.

Autolackierer
Hilfslackierer
Elektriker
Automonteur
Hilfsmonteur
Wagenpfleger
stellt sofort ein
AUTOHAUS FRITZ OPEL
GMBH
KARLSRUHE - RITTERSTR. 13-17

Lageristen
zur Bedienung der Fundbühnen und Kurtransporte in Dauerstellung.
Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter 40718 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Kraftfahrer
mit Führerschein II, nur zuverlässige, Mann gesucht.
Wohnung kann gestellt werden.
Betriebsleiter
für 150 P.S. VW-Bahnwagen sofort gesucht.

Bulldogfahrer
Ein zuverlässiger Bulldogfahrer für die Dauerstellung.
Karl Kling, Karlsruhe,
Hauptstr. 10, Tel. 1648.

Ristenflieger
gesucht, einfache Arbeit, Vorkenntnisse nicht notwendig.
Karl Kling, Karlsruhe,
Hauptstr. 10, Tel. 1648.

Buchhalter (in)
in selbständige Position sofort gesucht.
Emil Grethel & Co.
G.m.b.H., Werk Bühl,
Bühl/B.

Bilanzschiefer
Buchhalter (in)
in Schwanaustraße Schramberg gesucht auf sofort oder später.

Wage
Fahrtstuhlführer
für sofort gesucht.
Badhotel „Zum Hirsch“
Baden-Baden.

1 Wäschmeister
für die Bedienung und Instandhaltung des Wäschereiverkes
Kraftfahrer
für 2 1/2 Tz. Lastwagen.

1 perfekte Stenotypistin
die gleichzeitig als selbständige Korrespondentin
für die Versandabteilung eingesetzt werden soll, zu möglichst frühem Eintrittstermin gesucht.

1 Stenotypistin
1 Kontoristin
evtl. auch halbtags
gesucht.
Angebot mit handschr. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. und Lichtbild unter Angabe des frühesten Eintrittstermins anbeten an
Accumulatorenfabrik Berga G.m.b.H.
Rastatt.

Tüchtige
Kontoristin
für die Lohnbuchhaltung gesucht.
Angebote unter B 41269 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

In Jahresstellung für sofort gesucht:
1 Buchhalterin
1 Buchhalterin
1 Küchenbuchhalterin
1 Bürohilfe

Hausgehilfin
aus alleinstehendem Elternhause auf dem 1. Juli oder 1. Aug. gesucht.
Angebote unter B 41089 an den Führer-Verlag Ahe.

Hausgehilfin
die etwas von Kochen versteht, zum baldigen Eintritt.
Bewerbungen mit Zeugnis und Bild an
Frau Feis Kaye, Aehl

zu einem Haushalt wird eine tüchtige Hausgehilfin
gesucht, welche auf Verrouens- und Dauerstellung rechnet.
Angebote unter B 41225 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Sum sofortigen Eintritt wird tüchtiges
Halbtagsstenotypistin
in guter Dauerstellung gesucht.
Angebote unter 40985 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Arbeitskraft
für Antennenbetrieb in Dauerstellung.
Angebote unter B 41091 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Näherinnen
auch für halbtägige Beschäftigung, sowie
kräftigen Mann
als Hilfsarbeiter stellt ein.

1 perfekte Stenotypistin
die gleichzeitig als selbständige Korrespondentin
für die Versandabteilung eingesetzt werden soll, zu möglichst frühem Eintrittstermin gesucht.

1 Stenotypistin
1 Kontoristin
evtl. auch halbtags
gesucht.
Angebot mit handschr. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. und Lichtbild unter Angabe des frühesten Eintrittstermins anbeten an
Accumulatorenfabrik Berga G.m.b.H.
Rastatt.

Tüchtige
Kontoristin
für die Lohnbuchhaltung gesucht.
Angebote unter B 41269 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

In Jahresstellung für sofort gesucht:
1 Buchhalterin
1 Buchhalterin
1 Küchenbuchhalterin
1 Bürohilfe

Hausgehilfin
aus alleinstehendem Elternhause auf dem 1. Juli oder 1. Aug. gesucht.
Angebote unter B 41089 an den Führer-Verlag Ahe.

Hausgehilfin
die etwas von Kochen versteht, zum baldigen Eintritt.
Bewerbungen mit Zeugnis und Bild an
Frau Feis Kaye, Aehl

zu einem Haushalt wird eine tüchtige Hausgehilfin
gesucht, welche auf Verrouens- und Dauerstellung rechnet.
Angebote unter B 41225 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Sum sofortigen Eintritt wird tüchtiges
Halbtagsstenotypistin
in guter Dauerstellung gesucht.
Angebote unter 40985 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Arbeitskraft
für Antennenbetrieb in Dauerstellung.
Angebote unter B 41091 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Näherinnen
auch für halbtägige Beschäftigung, sowie
kräftigen Mann
als Hilfsarbeiter stellt ein.



Der neue Bavaria-Film
PALI u. GLORIA
Venus vor Gericht
Hansl Knoteck, Hannes Stelzer
Siegfr. Breuer, Paul Dahlke.
Beginn: 3.45, 5.45, 8.00 Uhr
(im Pali Hauptfilm zuerst)
Jugendliche nicht zugelassen

RESI
Lachen am laufenden Band
Die Entführung
mit Theo Lingg, G. Fröhlich,
Marcello Claudio u. a. m.
Beginn: 3.15, 5.30, 8.00 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

The Haar wird grau?
Dann ist's höchste Zeit für eine Färbung. Der Farbton ist ganz einseitig — wir wissen immer Rat. Fragen Sie uns!
Salon Heberdinger
Khe., Kaiserstr. 111 Telefon 2220

STADTGARTEN
Sonntag, 22. Juni 1941
11—12.15 Uhr **Vormittagskonzert**
15.30—18 Uhr **Nachmittagskonzert**
Orchester: Ein Musikkorps des Heeres
Eintrittspreise für Erwachsene:
Vormittags 20 Rpf. Nachmittags 40 Rpf.
Inhaber von Stadtgartenjahreskarten, Uniformierte und Kinder erhalten hierauf die üblichen Ermäßigungen. — Bei ungünstiger Witterung fallen die Konzerte aus. (41310)

Munz-Saal
Freitag, 27. Juni, 8 Uhr
Kompositions-Abend
Heinz Agne
unter gütiger Mitwirkung
des Instrumental-Vereins
Maria Horsch v. Staatstheater
(Mezzo-Sopran)
Am Flügel: Der Komponist.
Ouvertüre u. Elegie f. Orchester;
Variationen für Flöte,
Viola und Cello; 4 Lieder;
Symphonie e-moll.
Karten zu 2,-, 1.50 u. 1,- bei
Maurer und bei (40878)
Kurt Neufeldt
Waldstr. 81

Welches Kinderheim
nimmt Ihre Jungen für die Ferienzeit 4-6 Wochen auf?
Schmerzen loszusagen.
Preisangebote unter
D 41224 an Führer-
Verlag Karlsruhe.

„Der Führer“
das Blatt des Erfolges!

Pauly's Nährspeise
die neuzeitliche Vollkornkost
jetzt auf Kik-Brotkarte
Abschnitt 5-8
In folgenden Reformhäusern zu haben:
„Alpina“, Kaiserstr. 68, am Adolf-Hitler-Platz
„Neuleben“, Douglasstr. 24, a. d. Hauptpost
Hoferer, Nelkenstraße 7
Schnurr, Luisenstraße 65
Reiser, Rüppurr, Diakonissenstraße 14
Böser, Durlach, Adolf-Hitler-Straße 11.

Wie neugeboren!
Ein angenehmes Gefühl, das Sie leicht zum Dauerzustand machen können, wenn Sie sich regelmäßig alle 14 Tage Ihr Haar schneiden lassen!
Die sich pflegen, sind andern überlegen!

Bad. Staats theater Karlsruhe
Leitung: Generalintendant DR. THUR HIMMIGHOFFEN
ZWEI GASTSPIELE
Kammerschauspielerin Hilde Wagener
vom Wiener Burgtheater mit eigenem Ensemble
Montag, den 23. Juni 1941, 19 Uhr
Außer Miete — Wahlmietenkarten gültig

Blaufuchs
Komödie von Franz Herzog
Spielleitung: Hellmuth Kraus
Mitwirkende: Herma Sora, Hilde Wagener, Hellmuth Kraus, Lois Mitznegg, Franz Westen.
Der Vorverkauf hat bereits begonnen — Preise: 0.75 bis 4.55 RM.

Charlotte Ackermann
Komödie von Juliano Kay
Spielleitung: Reinhold Siegert
Mitwirkende: Hertha Dobnikar, Helene Lauterböck, Herma Sora, Hilde Wagener, Hellmuth Kraus, Lois Mitznegg, Reinhold Siegert, Franz Westen
Vorverkauf ab heute — Preise: 0.75 bis 4.55 RM.

Städtische Musikschule für Jugend und Volk Karlsruhe
Am 25., 26., 28. Juni sowie 2. Juli 1941, jeweils 19.30 Uhr (im Festsaal der staatlichen Hochschule für Musik, Eingang Kriegsstr. 166/68)
Prüfungsvorspiele
1. Tag (23. 6.) Klavier- und Kammermusik;
2. Tag (25. 6.) Kammermusik und Werke für 2 Klaviere;
3. Tag (26. 6.) Werke für Streich- und Blasinstrumente, Sologeschichte, klassische u. romantische Klaviermusik;
4. Tag (28. 6.) Zeitgenössische Klaviermusik (Erstausführungen);
5. Tag (2. 7.) Orchestermusik und Klavierkonzerte.
Eintritt frei!

Unsere Spielpläne für den Sonntag ...!
1.30 Uhr: „Blinde Passagiere“ 1.30 Uhr: „Wie einst im Mai“
3.45, 6.00 und 8.15 Uhr
„Spährupp Hallgarten“
Jugendliche zugelassen!

RHEINGOLD **SCHAUBURG**
LICHTSPIELE-KINE-MOULUSC
LICHTSPIELE-KINE-MOULUSC
1.30: „... reitet für Deutschland“ 1.30: „Der Kampf mit d. Drachen“
3.45, 6.15, 8.15 Uhr 2. Woche
„... reitet für Deutschland“ Die schwedische Nachtigall
Jugendliche zugelassen 3.45, 6.00 und 8.15 Uhr

S.K.A.L.A. **MARKGRAFEN**
FILM THEATER-DURLACH
LICHTSPIELE-DURLACH
1.30: „... reitet für Deutschland“ 1.30: „Der Kampf mit d. Drachen“
3.45, 6.15, 8.15 Uhr 2. Woche
„... reitet für Deutschland“ Die schwedische Nachtigall
Jugendliche zugelassen 3.45, 6.00 und 8.15 Uhr

Blaufuchs
Komödie von Franz Herzog
Spielleitung: Hellmuth Kraus
Mitwirkende: Herma Sora, Hilde Wagener, Hellmuth Kraus, Lois Mitznegg, Franz Westen.
Der Vorverkauf hat bereits begonnen — Preise: 0.75 bis 4.55 RM.

Charlotte Ackermann
Komödie von Juliano Kay
Spielleitung: Reinhold Siegert
Mitwirkende: Hertha Dobnikar, Helene Lauterböck, Herma Sora, Hilde Wagener, Hellmuth Kraus, Lois Mitznegg, Reinhold Siegert, Franz Westen
Vorverkauf ab heute — Preise: 0.75 bis 4.55 RM.

Arbeit gesucht
für Tisch- und
Ergänzarbeiten
bis 30. 20. 20. 20.
Brenner
Dreharbeiten
bevorzugt. Polfont. u.
Teile bis 4.10 mm
Zoll. Angebote unter
D 41036 an Führer-
Verlag Karlsruhe.

**Stuhl-
reparaturen**
web. vorübergehend
angenommen. (41278)
Brenner
Str. 6, Telefon 2963.

Aber kann als Lauf-
Nebenbeschäftigung
das
Aufpolieren
von Pianos über-
nehmen? Angebote
unter D 41118 an D.
Führer-Verlag Khe.

Staatstheater
Großes Haus
Sonntag, 22. Juni, 19—21.30 Uhr
Küger Wite, Wohlmittel, gültig
Reinigungstung
Don Giovanni
Oper von Wolfgang A. Mozart
Gesang: Dr. Joh. Mautsch-
Wandgen
Montag, 23. Juni, 19—21.15 Uhr
Küger Wite, Wohlmittel, gültig
1. Gehilf, Hilde Wagener vom
Wiener Burgtheater mit eigenem
Ensemble
Blaufuchs
Komödie von Franz Herzog

Bares Geld
für alle
GOLD u. SILBERSACHEN
zerbr. Löffel,
Münzen, Zahngold,
Uhrgehäuse, Schmuck
Schmidt-Staub
KARLSRUHE KAISERSTR. 154
GEGENÜBER HAUPTPOST

Georg Brodbeck
Metzschmiedemeister
Waldhornstraße 25, Ecke Kailerstraße
Telefon 2233
Schleift, repariert Maschinen, Be-
nützlich, Wollschleife, Weller
oder St. Komel und überdies.

Geprägte
Auto-Nummernschilder
fertig an (32042)
A. Hunn
Autotechniker und Kühlenbau,
KARLSRUHE, Zähringerstr. 42, und
Hardstr. 48
Telephon 4187

**Sommer-
sprössen**
Machen Sie einen Versuch mit
„Venus“
B. extra, oder
B. extra, oder
und Sie werden von der Wirk-
samkeit dieses seit Jahrzehnten be-
währten Präparates überzeugt sein.
Zarten jugendlichen Teint erzielen
Sie durch **Caesercreme**
Erhältl. in Fachgeschäften.

20 Jahre
Taylorix-Buchhaltung
die erste deutsche Konto-Original-Methode
In Zehntausenden von deutschen Firmen
des Handels und der Industrie wurde Taylorix
eingeführt und zwar als
Finanz-Buchhaltung
Lohn-
Gehalts-
Lager-
Anlagen-
Betriebs-
Taylorix-Buchhaltungen gibt es in
jeder Preislage und für jeden Betrieb,
für den kleinsten wie für den größten.
Etwa 50 Bezirksstellen mit Ausliefer-
ungs-Lager in Groß-Deutschland
sorgen für eine gute Beratung und
rasche Bedienung unserer Kundschaft.
Taylorix-Organisation
Siefelger, Hauber & Co., Stuttgart
Bezirksstelle Karlsruhe, Danzigerstr. 8, Telefon 3618

Täglich: 20 Uhr
Außerdem: Mittwochs
(Hausfrauen-Nachmittag)
und Sonntag nachmittags 16 Uhr
das sehenswerte
Großstadt-Programm
mit den
2 BATTONS
Ein Lachen ohne Ende.
Heute ab 20 Uhr
TANZ
REGINA
Varieté-Kabarett, Königl.-Bar
Karlsruhe, Hebelstr. 21. Telef. 606

Rheinkanal Mühlburg
Mittwoch, Samstag und Sonntag
TANZ

UFA
AM SONNTAG
Was will Brigitte?
Das neue Bavar-
Lustspiel
Lony Maronbach
Albert Maltersock
Berkhoff, Alexander
Heute: 5.15
5.30, 8.00
Unser kleiner Dunge!
Herm. Speelmans
Hilde Jansen, Koch,
Vihrog, nach dem
Volksstück: „Kind
auf Aktien“
Heute: 5.15
5.30, 8.00

BETTEN
und alles was dazu gehört
Bettenstellen / Matratzen.
Patentmöbel / Federbetten
Schlafdecken / Reisedecken
Steppdecken / Daunendecken
Bettfedern

Kinderbetten
19.50 29.70 39.50 43.50
Kindermatratzen
5.60 8.30 12.15 17.60
Am Werderplatz u. Kailerstr. 86
DAS SPEZIALHAUS FÜR ALLE
Willy Brohm
BETTEN, GARDINEN, TEPPICHE, MÖBEL

„Noten-Wünsche“
erfüllt man Musikfreunden gern im Musikhaus
Schlaile, wo Noten in großer Zahl, auch antike-
risch, zu haben sind. Merken Sie sich:
MUSIKHAUS
Schlaile
Kaiserstrasse 96
für Noten, Harmonikas, sonstige Musikinstrumente,
Schallplatten, Rundfunk, (41117)
PIANOLAGER KAISERSTRASSE 175

1841 **100 Jahre** 1941
Ludwig Erhardt / Karlsruhe
Großhandel; Schreibwaren / Papier
Fernsprecher 897/898
Erprinzenstraße 27